

Central-Blatt

für das

Deutsche Reich.

Herausgegeben

in

Reichsamt des Innern.

Zu beziehen durch alle Postämter und Buchhandlungen. — Prämumerations-Preis für den Jahrgang sechs Mark.

IX. Jahrgang.

Berlin, Freitag, den 7. Oktober 1881.

N^o 40.

Inhalt: 1. **Allgemeine Verwaltungssachen:** Beizp-Revention zu dem deutsch-dänischen Uebereinkommen wegen wechselseitiger Unterstützung Hülfbedürftiger u. Seite 407
2. **Holl- und Steuer-Wesen:** Veränderungen in den Besugnissen vom Zoll- und Steuerstellen . . . 409
3. **Militär-Wesen:** Nachtrag-Berzeichniß solcher höheren Lehraufstellungen, welche zur Ausstellung von Zeugnissen über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst berechtigt sind; — bezgl. Rombastmadung

privilegiert berechtigter Kaufleute; — Erhöhung der Berechtigung einiger Kaufleute 410
4. **Marine und Schifffahrt:** Er scheinen des Handbuchs für die deutsche Handels-Marine auf das Jahr 1881 . . . 412
5. **Konkurrenz-Wesen:** Erneuerung; — Bestellung eines Konkurs-Verwalters; — Todesfall 412
6. **Polizei-Wesen:** Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiete 412

1. Allgemeine Verwaltungssachen.

Nachstehende Zusatz-Deklaration zu dem Uebereinkommen zwischen dem Deutschen Reich und Dänemark wegen wechselseitiger Unterstützung Hülfbedürftiger u. vom 11. Dezember 1873 (Central-Blatt für das Deutsche Reich für 1874 S. 31)

Zur Regelung der Ausführung der deutsch-dänischen Deklaration vom 11. Dezember 1873, betreffend die Uebernahme Hülfbedürftiger und Ausgewiesener, ist Nachstehendes vereinbart worden:

1. In allen denjenigen Fällen, in welchen es sich um die Uebernahme Hülfbedürftiger handelt, hat die vorüberige Feststellung und Anerkennung der Uebernahmepflicht im Korrespondenzwege zu erfolgen. Die bezüglichen Verhandlungen sind in der Regel direkt zwischen der die Heimathschaffung anordnenden Behörde und der zur Anerkennung der Staatsangehörigkeit zuständigen Heimathsbehörde des zu Uebereinkommenden zu führen. Eine diplomatische Vermittelung hat nur dann einzutreten, wenn entweder besondere Gründe die direkte Korrespondenz; unthunlich erscheinen lassen — beispielsweise wenn über die Heimathsbehörde Ungewißheit be-

Zu Ordnung af Udførelsen af den dansk-lybste Deklaration af 11^{de} December 1873, angaaende Modtagelsen af Personer, der som trængende eller af andre Grunde blive at udvise af Landet, ere de contraherende Parter komne overeens om følgende Bestemmelser:

1. Alle de Tilfælde, i hvilke det gjælder om Modtagelse af Trængende, skal Pligten til Modtagelsen forud ved Brevveksling være godkjort og anerkendt. Forhandlingerne derom blive i Regalen at føre direkte mellem den Dørrighe, der anordner Hjemførelsen, og den Hjemførelsesdørrighe, der er competent til at tage Bestemmelse om Anerkjendelsen af Transportandens Udførselsforhold. En diplomatisk Mellemkomst skal kun finde Sted i Tilfælde af, at enten selvsige Grunde umuliggjøre den directe Correspondance — f. Egc: naar der herfter Udførelse angaaende Hjemførelsesdørrigheden eller naar den gjensidige Forhaeltse søder paa Hin-